

AMTSBLATT

Diese Ausgabe erscheint auch online

IM NATURPARK SCHÖNBUCH



Nummer 47
Donnerstag, 24. November 2016
63. Jahrgang

Bericht aus der Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr



Am vergangenen Samstag, den 19. November 2016 fand die diesjährige Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr im Gerätehaus statt. Zu Beginn der Sitzung begrüßte Kommandant Michael Burkhardt die anwesenden Feuerwehrmänner und -frauen sowie die Ehrengäste, unter anderem Herrn Bürgermeister Engesser, Kreisbrandmeister Marco Buess sowie die anwesenden Gemeinderäte.

Bericht des Kommandanten

Zunächst berichtete Feuerwehrkommandant Michael Burkhardt den Anwesenden, dass die Feuerwehr Dettenhausen ein neues Logo entworfen hat, welches künftig einheitlich verwendet wird. Das neue Logo (siehe oben) fand allgemein breite Zustimmung bei den Anwesenden. Anschließend berichtete der Kommandant über den Verlauf des Jahres 2016. Die Feuerwehr musste im abgelaufenen Jahr zu insgesamt 23 Einsätzen gerufen werden. Dies waren 3 Einsätze mehr als im vergangenen Jahr. 6 der Einsätze waren Brandeinsätze, darunter 3 Kleinbrände aber erfreulicherweise kein Großbrand. Des Weiteren wurde die Wehr zu 13 technischen Hilfeleistungen gerufen. Eine Alarmübung sowie 3 Wachdienste komplettierten die



Feuerwehrehrenzeichen in Gold für Feuerwehrkamerad Eberhard Rechkemmer (Dritter v. r.) zusammen auf dem Bild mit Kreisbrandmeister Marc Buess, Stellv. Kommandant Heiko Mögle, Kommandant Michael Burkhardt, Bürgermeister Thomas Engesser und Stellv. Kommandant Daniel Bauer (v.l.n.r.)

DRK- Blutspenden- aktion

**Dienstag,
29.11.2016,
15.30 - 19.30 Uhr
im ev. Gemeindehaus, Hindenburgstraße 13**



Das Deutsche Rote Kreuz ruft die Einwohner von Dettenhausen auf, sich an der Blutspendeaktion am 29.11.2016 zu beteiligen.

Blut spenden kann jeder Gesunde zwischen 18 und 71 Jahren, Erstspender dürfen jedoch nicht älter als 64 Jahre sein. Damit die Blutspende gut vertragen wird, erfolgt vor der Blutentnahme eine ärztliche Untersuchung. Die eigentliche Blutspende dauert rund 15 Minuten. Mit Anmeldung, Untersuchung und anschließendem Imbiss sollten Spender eine gute Stunde Zeit einplanen. Eine Stunde, die ein ganzes Leben retten kann. Bis zu sechs Mal innerhalb eines Jahres dürfen Männer spenden, Frauen bis zu vier Mal.

Weitere Informationen zur Blutspende erhalten Sie unter der gebührenfreien DRK-Service-Hotline 0800-1194911 und im Internet unter www.blutspende.de.

Einsätze im vergangenen Jahr. Neben den Einsätzen hat die Wehr im vergangenen Jahr auch 20 Übungen und 3 Arbeitsdienste durchgeführt. Der derzeitige Personalstand der Wehr beträgt erfreulicherweise 52 aktive Mitglieder, darunter 2 Feuerwehrfrauen. Dies sind erneut 5 Personen mehr als im vergangenen Jahr. Die Altersabteilung zählt nach wie vor 9 Mitglieder, die Jugendfeuerwehr besteht aus 9 männlichen und 2 weiblichen Mitgliedern. Das Durchschnittsalter der Feuerwehr liegt bei 35,4 Jahren. Auch der Ausbildungsstand der Feuerwehr ist gut und konnte durch weitere Qualifizierungsmaßnahmen im Jahr 2016 noch verbessert werden. Auch für 2017 ist geplant, weitere Ausbildungsblöcke (Grundausbildung, Sprechfunker, Zugführer, Maschinisten und Führerscheine) zu absolvieren und damit die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr weiter zu verbessern. Darüber hinaus beteiligte sich die Wehr auch noch bei der Maibaumaufstellung, hat sich bei der Brandschutzerziehung in der Schule

Fortsetzung Seite 2

Herzlichen Glückwunsch

Herr **Friedrich Weinhardt**, vollendet am 27.11.2016 sein 72. Lebensjahr.

Herr **Hans Würtz**, vollendet am 29.11.2016 sein 91. Lebensjahr.

Herr **Willibald Miehle**, vollendet am 30.11.2016 sein 82. Lebensjahr.

Die Gemeinde gratuliert den Jubilaren recht herzlich und wünscht ihnen für die weitere Zukunft alles Gute.

Thomas Engesser
Bürgermeister

2

Fortsetzung von Seite 1

und in den gemeindlichen Kindergärten engagiert und eine Gruppe hat das Leistungsabzeichen in Bronze abgelegt. Leider musste das von der Feuerwehr organisierte Feuerwehr-Hallenfußballturnier mangels Beteiligung der anderen Wehren abgesagt werden. In seinem Ausblick berichtete der Kommandant, dass die Feuerwehr auch im Jahr 2017 in die zeitintensiven Projekte wie den Neubau des Feuerwehrgerätehauses und die Beschaf-

fung des neuen Feuerwehrfahrzeugs wie bereits im Jahr 2016 sehr eingespannt sein wird. Im Jahr 2017 wird die Feuerwehr auch wieder einen Tag der offenen Tür abhalten und die Einführung einer neuen Verwaltungssoftware wird die Feuerwehr ebenfalls beschäftigen. Ein weiteres Ziel ist die Stärkung des Ehrenamtskonzepts, das fortgeschrieben werden soll. Michael Burkhardt führte aus, dass das Gemeinwesen nicht auf ehrenamtliche Arbeit verzichten kann und der eingeschlagene Weg mit dem Ehrenamtskonzept in Dettenhausen sehr gut sei. Allerdings müsse man sich über neue Möglichkeiten Gedanken machen, um Ehrenamt, Beruf und Familie noch besser in Einklang bringen zu können.

Aus der Altersabteilung

Im Anschluss an den Bericht des Feuerwehrkommandanten berichtete Hermann Edelmann über die Aktivitäten in der Altersabteilung. Traditionell nimmt das Aufstellen des Maibaums den Schwerpunkt dieser Arbeit ein. Auch der gesellige Teil durch Besuche bei anderen Feuerwehren und das eine oder andere gemütliche Beisammensein kam bei der Altersabteilung nicht zu kurz.

Aktivitäten der Jugendfeuerwehr

Die Jugendwartin Tina Marquardt berichtete dann im Anschluss über die Aktivitäten der Jugendfeuerwehr.

Nachruf

Die Gemeinde Dettenhausen trauert um ihren Mitbürger und ehemaligen Gemeinderat

Hilbert Ruckh

der am Sonntag, dem 13. November im Alter von 94 Jahren von uns gegangen ist.

Herr Ruckh wurde 1922 in Köln geboren und kam in den Nachkriegsjahren an den Geburtsort seines Vaters nach Dettenhausen. Hier ergriff er auf vielen Gebieten Initiativen, um für sich eine Lebens- und berufliche Perspektive zu finden. Letztendlich fand er nach einer bankfachlichen Ausbildung sein Betätigungsfeld bei der damaligen Genossenschaftsbank, der jetzigen Volksbank Dettenhausen. Dieser stand er bis zu seinem Ruhestand als geschäftsführender Bankvorstand vor.

1956 trat er in den Gemeinderat ein und gehörte diesem bis 1989 für die Unabhängige Wählervereinigung, also insgesamt 33 Jahre an. Lange Jahre war er auch deren Fraktionsvorsitzender. Er war 1. Stellvertretender Bürgermeister und gehörte neben seiner Tätigkeit im Gemeinderat auch dem Gutachterausschuss an.

In seine Zeit als Gemeinderat fielen viele wichtige und für die Gemeinde bedeutende Entscheidungen. Zu den Investitionen der Gemeinde in der Aufbauphase in den fünfziger und sechziger Jahren gehörte u.a. der Bau der Festhalle und der Schönbuchschule. Allem voran stand auch der Kampf um die Selbständigkeit unserer Gemeinde in der Kreis- und Verwaltungsreform. Mit großem Einsatz gelang es 1974 die Eingliederung in einen anderen Landkreis und damit in eine andere der umliegenden Gemeinden zu verhindern.

Ein Novum war 1973 der Bau einer Sammelkläranlage gemeinsam mit der Gemeinde Weil im Schönbuch und der daraus resultierenden erstmaligen interkommunalen Zusammenarbeit über die Regierungspräsidiumsgrenzen hinweg. Der verantwortlichen Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Schaichtal gehörte er ebenfalls an. An den die Entwicklung der Gemeinde prägenden Baulanderschließungen wirkte er genauso engagiert mit, wie an die vielen, in seine Amtszeit fallenden kommunalen Investitionsentscheidungen der Gemeinde, die sich noch bis in die heutige Zeit in der Infrastruktur der Gemeinde widerspiegeln. Auch der Bau des Altenzentrums Haus im Park war 1983 ein herausragendes Projekt für Dettenhausen und modellhaft für viele andere Gemeinden im Bundesgebiet.

Die Gemeinde ist dankbar für das, was er trotz seiner beruflichen Tätigkeit, in der er sehr stark gefordert wurde, auch für seine Heimatgemeinde Dettenhausen getan hat. Er war immer dort, wo er gebraucht wurde. Sein besonderes Augenmerk lag dabei aufgrund seiner beruflichen Position auf den Finanzen und den Haushaltszahlen der Gemeinde.

Seiner Familie und seinen Angehörigen gehört unser tiefes Mitgefühl. Das Wissen um das Lebenswerk des Verstorbenen, vor dem wir große Hochachtung haben, mag ihnen in der Zeit der Trauer etwas helfen und Trost spenden.

Er wird nicht nur seinen Angehörigen, sondern uns allen fehlen.

Die Gemeinde Dettenhausen und wir alle haben Hilbert Ruckh viel zu verdanken. Wir werden seine Leistungen als bleibendes Zeugnis in dauerhafter Erinnerung behalten.

Thomas Engesser
Bürgermeister



Ernennungen und Beförderungen: auf dem Bild v.l.n.r.: Michael Burkhardt, Heiko Mögle, Luca Labenski, Tobias Straub, Achim Sindek, Tobias Schmidt, Tina Marquardt, Luca Berberich, Tobias Holl, Maik Bauer, Alexander Ehlen, Lennart Mengelkamp, Stefanie Ochs, Jens Assimus und Daniel Bauer.

Die Jugendfeuerwehr besteht zurzeit aus 11 Personen, davon 9 Jungen und erfreulicherweise 2 Mädchen. Sie berichtete über zahlreiche Übungsabende, an denen Gerätekunde, Sprechfunkübungen, die Funktion von Brandmeldeanlagen und vieles mehr auf dem Programm standen. Darüber hinaus gab es auch noch zahlreiche andere Aktivitäten wie Schlittschuhlaufen oder ein Zeltlager in Rottenburg, wo die Jugendfeuerwehr bei der Stadtrallye den 1. Platz belegte.

Bericht des Kassiers

Kassier Markus Hager gab den Kassenbericht der Feuerwehr ab. Das Zahlenwerk umfasste wie sonst auch die üblichen Veranstaltungen mit den jeweiligen Einnahmen und Ausgaben in den einzelnen Abteilungen. Er führte aus, dass die Ausgaben die Einnahmen im Jahr 2016 überstiegen haben, so dass sich der Kassenbestand der Feuerwehr nach unten verändert hat. Mit ursächlich hierfür war auch ein Kameradschaftsausflug in die Partnerstadt Treuen, der bei den Feuerwehrleuten großen Anklang gefunden hat und auch erheblich zur Stärkung der Kameradschaft beigetragen hat. Im Anschluss folgte die Entlastung des Kassiers, vorgenommen durch Eberhard Bauer, der dem Kassier zusammen mit seinem Kassenprüferkollegen Volker Marquardt erneut eine tadellose Buchführung bescheinigen konnte. Die Versammlung entlastete deshalb anschließend den Kassier sowie die Kommandanten und den gesamten Feuerwehrausschuss einstimmig.

Ehrungen und Beförderungen

Zum Feuerwehranwärter wurden Lennart Mengelkamp, Maurice Auwärter, Pascal Siegel, Luca Labenski und Jens Assimus ernannt. Zum Feuerwehrmann ernannt wurden Maik Baur, Alexander Ehlen und Tobias Holl. Oberfeuerwehrmann dürfen sich ab sofort Luca Berberich und Tobias Straub nennen. Zur Hauptfeuerwehrfrau befördert wurde Tina Marquardt, Tobias Schmidt zum Hauptfeuerwehrmann. Löschmeister ist nunmehr Achim Sindek, Heiko Auwärter wurde zum Oberlöschmeister ernannt. Feuerwehrkommandant Michael Burkhardt wurde zum Oberbrandmeister ernannt. Das **Feuerwehreneichen in Gold** erhielt Eberhard Rechkemmer für 40 Jahre aktiven Feuerwehrdienst.

Fortsetzung Seite 4

Adventsmarkt im Haus im Park

Der Freundeskreis Haus im Park e.V. lädt auch in diesem Jahr wieder zu einem vorweihnachtlichen Adventsmarkt am **Samstag, 26. und Sonntag, 27.11.2016 von 11.00 bis 18.00 Uhr** ein.

Im Rahmen des Bazars werden zum Verkauf angeboten:

- echte schwäbische Gutsle nach Hausfrauenart
- Marmelade in vielen Sorten: weihnachtliche Zwetschgenmarmelade, Erdbeermarmelade mit Rhabarber, Himbeermarmelade, rote Mirabellenmarmelade, Orangenmarmelade, Quittengelee, Traubengelee u.a.
- frisches Brot aus dem Holzbackofen und Hefezöpfe
- frisch gebundene und geschmückte Adventskränze und Gestecke
- weihnachtliche Dekorations- und viele hübsche Geschenkartikel
- Socken, Mützen, Armstulpen und sonstige Gestricktes und Genähtes.

Im Kaffeestüble gibt es ebenfalls von 14.00 bis 18.00 Uhr leckere Kuchen und Getränke.

Besuchen Sie die Begegnungsstätte im Haus im Park mit dem Bazar und dem Kaffeestüble.

Sie stärken damit die Alten- und Sozialarbeit in unserer Gemeinde und die ehrenamtliche Tätigkeit des Freundeskreises Haus im Park, der Sie herzlich zum Hereinschauen einlädt.

Foto: Muenz/iStockphoto/Thinkstock

Christkendlesmärkt am 03.12.2016

**Merken Sie sich
den Termin vor!**



Der traditionelle Christkendlesmärkt findet am Samstag, 3. Dezember statt. An 22 Ständen bieten im Innenhof des Schulgeländes die Marktteilnehmer allerhand an Geschenkartikeln und vorweihnachtlichen Speisen und Getränken.

Mehr dazu in der nächsten Amtsblattausgabe.

Fortsetzung von Seite 3

Die Ehrung wurde von Bürgermeister Thomas Engesser und Kreisbrandmeister Marco Buess vorgenommen. Beide Herren bedankten sich bei Eberhard Rechkemmer für seinen Einsatz zum Wohle der Allgemeinheit und überreichten ihm eine vom Innenminister unterschriebene Urkunde. Der Geehrte erhielt als Geschenk der Gemeinde bzw. der Feuerwehr einen einwöchigen Aufenthalt im Feuerwehrerkholungsheim St. Florian am Titisee.

4 Verschiedenes

Zunächst bedankte sich Kreisbrandmeister Marco Buess für die stets angenehme Zusammenarbeit mit der Feuerwehr in Dettenhausen und zeigte sich sehr erfreut darüber, dass der Nachwuchs bei der Feuerwehr in Dettenhausen sehr stark vertreten ist und führte aus, dass das Ehrenamt in diesem Bereich in Dettenhausen sehr gut aufgestellt sei. Neben dem bewilligten Zuschuss für das Feuerwehrgerätehaus sagte er auch einen Zuschuss in Höhe von 90.000 € zur Beschaffung des neuen Feuerlöschfahrzeugs HLF 20 zu. Weiterhin führte er aus, dass der Digitalfunk jetzt wohl doch endlich Ende 2017 eingeführt werden soll und die Umstellungsphase dann 2020 abgeschlossen werden soll. Außerdem berichtet er über die kreiseinheitliche neue Feuerwehrsoftware, mit der die Verwaltung aller Feuerwehrangelegenheiten deutlich schneller und effizienter erfolgen soll. Zum Abschluss der rundum gelungenen Versammlung gab es von Bürgermeister Thomas Engesser noch Dankesworte von Seiten der Gemeindeverwaltung und des Gemeinderats für die geleistete ehrenamtliche Tätigkeit. Der Bürgermeister führte aus, dass die Feuerwehr im Vorfeld der Beschaffung des neuen Feuerlöschfahrzeugs und bei den Planungen für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses sehr stark eingebunden sei und dies neben dem üblichen Tagesgeschäft mit einem sehr hohen Aufwand, insbesondere für die 3 Kommandanten, verbunden gewesen sei. Erfreulich ist auch für den Bürgermeister, dass sich der Feuerwehrynachwuchs sowohl in der Jugendfeuerwehr als auch bei den jüngeren Mitgliedern der aktiven Wehr sehr positiv entwickelt. Mit seiner Zusage, die Kosten für das Abendessen zu übernehmen, schloss der Bürgermeister die harmonische Versammlung und leitete nahtlos zum gemeinsamen Abendessen und zum gemütlichen Teil der Versammlung über.

Öffentliche Bekanntmachung

Bebauungsplan Lehräcker/Kirchstraße

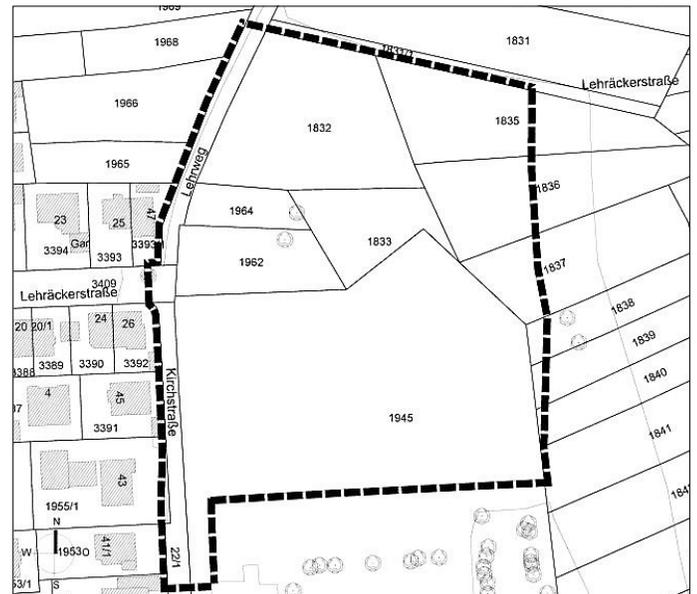
Erweiterte frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit durch öffentliche Auslegung des Vorentwurfes

Der Gemeinderat der Gemeinde Dettenhausen hat am 29.09.2015 in öffentlicher Sitzung beschlossen, den Bebauungsplan „Lehräcker/Kirchstraße“ gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) und die Satzung zu den Örtlichen Bauvorschriften „Lehräcker/Kirchstraße“ nach dem Verfahren für den Bebauungsplan gemäß § 74 Abs. 7 Landesbauordnung (LBO) aufzustellen. Dieser Aufstellungsbeschluss wurde im Amtsblatt vom 08.10.2015 öffentlich bekanntgemacht.

Der Gemeinderat hat nun am 22.11.2016 in öffentlicher Sitzung den Vorentwurf des Bebauungsplans „Lehräcker/Kirchstraße“ und den Vorentwurf der Örtlichen Bauvorschriften „Lehräcker/Kirchstraße“ jeweils in der Fassung vom 22.11.2016 gebilligt und beschlossen ergänzend zu

der bereits am 19.10.2016 durchgeführten Informationsveranstaltung die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit noch durch eine öffentliche Auslegung der Vorentwürfe des Bebauungsplanes und der örtlichen Bauvorschriften gemäß § 3 Abs. 1 BauGB durchzuführen.

Der Planbereich ist in der nachfolgend abgedruckten, nicht maßstäblichen Verkleinerung des Lageplanes vom 22.11.2016, gefertigt vom Planungsbüro Künster, Reutlingen dargestellt.



Nicht maßstäbliche Verkleinerung des Lageplanes vom 22.11.2016 mit Darstellung des Geltungsbereiches ---

Der Geltungsbereich umfasst nach dem derzeitigen Stand der Planung die Flurstücke Nr. 1832; 1833; 1835 (teilweise); 1836 (teilweise); 1837 (teilweise); 1838 (teilweise); 1839 (teilweise); 1840 (teilweise); 1945 (teilweise); 1955/1 (teilweise); 1962 und 1964. Des Weiteren befinden sich jeweils Teilstücke der Kirchstraße (Flst. 22/1), der Lehräckerstraße (Flst. 3409) sowie des Lehrwegs innerhalb des Geltungsbereichs. Der aktuelle Geltungsbereich wurde gegenüber dem Geltungsbereich des Aufstellungsbeschlusses vom 29.09.2015 verändert. Die südliche Grenze des Geltungsbereichs wurde um ca. 8,5 m Richtung Norden verschoben, damit wurde der Abstand zum bestehenden Friedhof vergrößert. Demnach beträgt die Fläche des Plangebiets ca. 1,56 ha.

Öffentliche Auslegung der Vorentwürfe vom 02.12.2016 bis 02.01.2017

Der Vorentwurf des Bebauungsplans und der Vorentwurf der Örtlichen Bauvorschriften werden mit Begründung und den nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen und den umweltbezogenen Informationen von Freitag, 02.12.2016 bis einschließlich Montag, 02.01.2017 beim Bürgermeisteramt Dettenhausen, Rathaus, Foyer, 1. OG, Bismarckstraße 7, 72135 Dettenhausen von Montag – Freitag, vormittags von 9:00 – 12:00 Uhr und dienstagnachmittags von 16:00 – 18:00 Uhr öffentlich ausliegen. Es besteht die Möglichkeit die Planung mit Vertretern der Verwaltung zu erörtern und sich zur Planung zu äußern. Weiter können während der Auslegungsfrist Stellungnahmen beim Bürgermeisteramt Dettenhausen, Bauverwaltungsamt, Bismarckstraße 7, 72135 Dettenhausen abgegeben werden.

Thomas Engesser
Bürgermeister

Ablesung der Wasseruhren

Die online-Mitteilung ist noch bis Sonntag, 27.11.2016, möglich.



Über www.dettenhausen.de kommen Sie zur Erfassungsmaske für die online-Mitteilung. Tragen Sie bitte dort Ihr Buchungszeichen (beginnt mit 58888...) und die Zählernummer (steht auf dem Zähler) ein. Nach Abschluss der Eingaben erhalten Sie eine Bestätigung. Wenn Sie Fragen dazu haben, wenden Sie sich bitte beim Bürgermeisteramt, Finanzverwaltung an Frau Brüssel, Tel. 12641, E-Mail: anita.bruessel@dettenhausen.de.

Aus dem Gemeinderat

In der Gemeinderatssitzung am 22.11.2016 war zentrales Thema die Vorberatung des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2017.

Nachdem in der Einwohnerfragestunde, von der Möglichkeit Fragen an den Gemeinderat und die Verwaltung zu richten, kein Gebrauch gemacht wurde, befasste sich das Gremium mit der Planung für den **Neubau des Feuerwehrgerätehauses**.

Da sich beim bis jetzt planenden Architekturbüro ein Auftragsstau abzeichnete, hat die Gemeinde Kontakt mit dem Planungsbüro kplan aus Abensberg aufgenommen, damit dieses ggfs. die Planung des Neubaus des Feuerwehrgerätehauses übernehmen kann.

Allgemein wurde es bedauert, dass es dem bisherigen Architekturbüro nicht möglich ist, die Planung und Begleitung des Vorhabens weiter zu verfolgen. Gleichzeitig zeigte man aber auch Verständnis für die schwierige, bürointerne Situation.

Im Vorgriff auf eine eventuelle Planungsübernahme und vor dem Hintergrund möglicher haftungsrechtlicher Gründe, wurde das Planungsbüro kplan bereits mit einer Plausibilitätsprüfung des vorhandenen Entwurfes beauftragt. Nachdem diese Prüfung weitestgehend abgeschlossen ist, wurde vorgeschlagen, im nächsten Schritt gemeinsam mit den Nutzern eine Bedarfskonkretisierung durchzuführen, weitere Konzeptentwurfvarianten zu entwickeln und daraus die weiteren Handlungsempfehlungen abzuleiten. Das Büro kplan wurde dann mit dem vorgeschlagenen Planungsumfang in einer Höhe von pauschal 10.000,- € beauftragt.

Der Gemeinderat wurde noch darüber informiert, dass die Gemeinde aufgrund der zeitlichen Verzögerungen in der Planungsphase beim Landratsamt eine Verlängerung des Zuschussbescheides beantragt hat, so dass ein Baubeginn noch in der zweiten Hälfte des Jahres 2017 möglich ist. Die Verlängerung wurde vom Kreisbrandmeister bereits mündlich zugesichert.

Im Verfahren für die **Aufstellung des Bebauungsplanes „Lehräcker/Kirchstraße“** billigte der Gemeinderat einstimmig den Vorentwurf. Ergänzend zu der bereits

Fortsetzung Seite 6

Notdienste

Notrufnummern

Polizei	110
Notruf (Feuerwehr u. Rettungsdienst/Notarzt)	112

Ärztlicher Notfalldienst

Wochenende/Feiertag:

Freitag 16 - 23 Uhr, Vorfeiertag 19 - 23 Uhr, Samstag/Sonntag/Feiertag 8 - 23 Uhr ist die Notfallpraxis an der Filderklinik besetzt. Begeben Sie sich bitte ohne Voranmeldung dorthin: Im Haberschlag 7, Filderstadt-Bonlanden. Sie benötigen für den Notdienst Ihre Krankenversicherungskarte.

Montag bis Donnerstag sowie **dringende Hausbesuche** bleiben unverändert!

Wegbeschreibung zur Filderklinik ab Dettenhausen

In Waldenbuch bei der Tankstelle rechts nach Nürtingen, Ausschilderung zur Burkhardtsmühle folgen, dort links nach Filderstadt-Plattenhardt, am Ortseingang von Filderstadt-Plattenhardt geradeaus, Klinik auf der rechten Seite.

Montag bis Donnerstag

gilt für alle Notfälle ab 19 Uhr die Vermittlung über die Leitstelle unter Tel. 116 117.

Für **dringende Hausbesuche** erreichen Sie zur Vermittlung des Hausbesuchs die Leitstelle des DRK ebenfalls unter der Telefonnummer 116 117.

In **lebensbedrohlichen Fällen** alarmieren Sie bitte den Rettungsdienst unter der Notrufnummer 112.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Vermittlung der zuständigen Notfallpraxis 116 117

Notdienste der Kreisärzteschaft Tübingen

Rufbereitschaft von 19 bis 7 Uhr 07071 791071

Krankentransporte

07071 19222

Zahnärztlicher Notdienst

Zu erfragen unter Tel.-Nr. 01805 911670

Kinderärztlicher Notdienst

in der Kinderklinik, Kreiskrankenhaus Böblingen

Montag bis Freitag ab 19.30 Uhr

Samstag ab 9.00 Uhr (keine Voranmeldung)

Diakoniestation

Diensthabende Pflegefachkraft, Telefon 6697-300

Polizeiposten und Freiwillige Feuerwehr

Polizeiposten Dettenhausen	07157 535220
Polizeirevier Tübingen	07071 972-8660
Feuerwehrkommandant M. Burkhardt	07157 7054574
Stv. FW-Kommandant D. Bauer	0176 62008318
Stv. FW-Kommandant H. Mögle	07157 532089

Störungsdienste

Gas

EnBW 0711 28944250

Wasserrohrbruch

Ortsbauamt Dettenhausen 07157 126-50
Ammertal-Schönbuchgruppe 0800 8151815

Stromausfall

Stadtwerke Tübingen 07071 157-111

Apothekennotdienste

Die Notdienstbereitschaft beginnt am angegebenen Tag um 8:30 Uhr morgens und endet um 8:30 Uhr am folgenden Tag. Außerhalb der gesetzlichen Länderschlusszeiten beträgt die Notdienstgebühr 2,50 €.

Freitag, 25.11.2016

Paracelsus-Apotheke
Böblingen, Berliner Straße 28
Tel. 07031 227333

Samstag, 26.11.2016

Apotheke an der Stuttgarter Straße
Böblingen, Stuttgarter Straße 17
Tel. 07031 227011

Sonntag, 27.11.2016

Pinguin-Apotheke
Sindelfingen, Berliner Straße 24
Tel. 07031 765222
Brunnen-Apotheke
Steinenbronn, Stuttgarter Straße 14
Tel. 07157 22674

Montag, 28.11.2016

Bürgerhaus-Apotheke
Sindelfingen (Maichingen), Sindelfinger Straße 31
Tel. 07031 381113
Apotheke Neues Zentrum
Waldenbuch, Liebenaustraße 36
Tel. 07157 4455

Dienstag, 29.11.2016

Apotheke Hulb
Böblingen, Otto-Lilienthal-Straße 24
Tel. 07031 469317

Mittwoch, 30.11.2016

Stern-Apotheke im Stern Center
Sindelfingen, Mercedesstraße 12
Tel. 07031 878500
Alamannen-Apotheke
Holzgerlingen, Tübinger Straße 11
Tel. 07031 689930

Donnerstag, 01.12.2016

Flugfeld-Apotheke
Böblingen, Konrad-Zuse-Straße 14
Tel. 07031 205900

Fortsetzung von Seite 5

durchgeführten Informationsveranstaltung beschloss man als ergänzende frühzeitige Bürgerbeteiligung, den Vorentwurf des Bebauungsplanes öffentlich auszulegen und der Öffentlichkeit Gelegenheit zu geben, sich zu der Planung zu äußern. Es wird hierzu auf die Öffentliche Bekanntmachung in dieser Amtsblattausgabe verwiesen, wonach der Vorentwurf in der Zeit vom 02.12.2016 bis zum 02.01.2017 im Rathaus zur Einsichtnahme ausliegt.

Im Anschluss befasste sich der Gemeinderat in erster Lesung mit dem **Entwurf des Haushaltsplans für das Haushaltsjahr 2017**. In seinen einleitenden Worten ging Bürgermeister Thomas Engesser darauf ein, dass der Haushalt des Jahres 2017 im Verwaltungshaushalt mit 10,72 Mio. € erneut ein Rekordvolumen erreicht. Auf den Ausgabepositionen im Verwaltungshaushalt sind die Personalausgaben mit 3,55 Mio. € sowie die Kreisumlage mit 1,9 Mio. € und die Finanzausgleichsumlage mit knapp 1,5 Mio. €. Für die Unterhaltung des Gemeindevermögens werden 965.000 € aufgewendet. Haupteinnahmepositionen im Verwaltungshaushalt sind der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer mit 3,9 Mio. € und die Schlüsselzuweisungen vom Land mit 1,35 Mio. €. Weitere Einnahmen aus dem Finanzausgleich schlagen mit rund 950.000 € zu Buche. An eigenen Steuern rechnet die Verwaltung mit Gewerbesteuerereinnahmen in Höhe von 1,0 Mio. €, Grundsteuern mit 687.000 € sowie sonstigen Steuern mit 52.000 €. Summa summarum ergibt sich eine Zuführung vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt mit 410.000 €. Dieser Betrag liegt unter dem der vergangenen Jahre, ist allerdings immer noch ausreichend, um die ordentliche Schuldentilgung im Vermögenshaushalt zu gewährleisten. Der Vermögenshaushalt umfasst ein Investitionsvolumen von 2,574 Mio. €. Hauptausgabepositionen sind die Beschaffung eines neuen Löschfahrzeugs mit 480.000 € sowie die dritte Rate für den Neubau des Feuerwehrgerehäuses mit 400.000 €. Ebenfalls 400.000 € sollen in den ersten Bauabschnitt für die Sanierung des Freibads investiert werden. Für Maßnahmen der Ortskernsanierung sind 670.000 € vorgesehen. Zur Abwicklung der Baulandentwicklung Kirchstraße /Lehräcker und weiteren Grunderwerb sind 345.000 € eingeplant. Neben den Investitionen sind auch wieder ordentliche Tilgungen in Höhe von 205.000 € und außerordentliche Tilgungen von 74.000 € vorgesehen. Finanziert werden diese genannten Ausgaben durch die Zuführung vom Verwaltungshaushalt mit 410.000 €, Zuschüsse vom Land für Sanierungsmaßnahmen in Höhe von 402.000 €, Zuschüsse vom Land für die Investitionen in das Feuerlöschwesen mit 670.000 €. Außerdem ist eine Rücklagenentnahme von 440.000 € geplant. Die restlichen Deckungsmittel sollen aus Grundstückserlösen in Höhe von 652.000 € erzielt werden.

Sehr erfreulich ist, dass die genannten Investitionen ohne neue Kreditaufnahme finanziert werden können, so dass der absolute Schuldenstand der Gemeinde erstmals seit vielen Jahren unter die Grenze von 1 Mio. € fällt. Im Anschluss an die Ausführungen des Bürgermeisters erläuterte der Fachbeamte für das Finanzwesen, Hans-Peter Fauser, dem Gemeinderat noch die einzelnen Einnahme- und Ausgabepositionen. Für das weitere Prozedere wurde festgelegt, dass die Mitglieder des Gemeinderats bzw. die Fraktionen bis Ende der nächsten Woche Haushaltsan-

Achten Sie auf eine gute

Sichtbarkeit Ihrer

Hausnummer

bei Tag & Nacht



**Telefonverzeichnis
der Gemeindeverwaltung**

Telefonverzeichnis der Gemeindeverwaltung
Bürgermeisteramt

Zentrale 126- 0
Telefax 126-15

Bürgermeister Engesser

Sekretariat/Frau Hock 126-20

**Geschäftsbereich II, Haupt- u. Bauverwaltung,
Ordnungsamt**
Haupt- und Bauverwaltung, Ordnungsamt

Herr Frank 126-30
Frau Walker 126-32

Melde- und Passamt

Frau Pfendert 126-35
Frau Seiler 126-36

Standesamt

Frau Hock 126-20

Kindertageseinrichtungen, Friedhofsamt

Frau Braun 126-80
Frau Wittmann 126-81
Frau Budzinski 126-33

Ortsbehörde, Rentenangelegenheiten
(Dienstag- u. Donnerstagvormittag)

Frau Haller 126-34

Geschäftsbereich III, Finanz- u. Personalverwaltung,
Ortsbauamt
Finanz- und Steuerverwaltung, Personalamt

Herr Fauser 126-40
Frau Thoms 126-42
Frau Müller 126-45

Steueramt, Liegenschaftsverwaltung

Frau Brüssel 126-41

Gemeindekasse

Herr Baisch 126-43

Ortsbauamt, Technische Verwaltung

Herr Riegler 126-50

Zweckverband Bauhof Dettenhausen-Waldenbuch

Herr Bosch/Frau Wolf/Frau Müller 880216

Grundbuchamt, Notarin

Frau Haußmann (dienstags) 126-60
Frau Hock 126-20

Kindertageseinrichtungen

Kinderhaus Weinhalde, Karlstraße 1/8 536797
Kleinkindgruppe Wichtel 5369579
Naturerlebniskindergarten, Bahnhofstr. 25 66294
Schönbuchkindergarten, Karlstr. 1/6 539744
Vogelsangkindergarten, Im Vogelsang 13 536668

Altenzentrum „Haus im Park“

7211497

Bürgerhaus

63972

Schönbuchhalle

65061

Schönbuchmuseum (Frau Walker)

126-32

Schönbuchschnle

520806

Kernzeitbetreuung

535523

Kinder- und Jugendhilfe

620052

Jugendtreff

66134

Sporthalle

65061

Bereitschaftsdienste:

Wasserversorgung 07031/74240-0

(Ammertal-Schönbuchgruppe)

Strom (Stadtwerke Tübingen) 07071/157-111

Erdgas (EnBW) 0711/728944250

Kläranlage

(Abwasserverband Schaichtal) 61263 oder
0170/7845782

Polizeiposten Dettenhausen,
Störrenstraße 8

5352-20

Nach Dienstschluss

Bürgermeister Engesser 9898202

Herr Frank 64190

Herr Fauser 07071/791876

Frau Braun 07071/5668299

Herr Riegler 0170/9639947

träge stellen können, über die dann in der nächsten Gemeinderatssitzung am 13.12.2016 entschieden wird und die entsprechenden Zahlen dann in den Haushalt eingepflegt werden. Die Verabschiedung des Haushaltsplans könnte dann endgültig am 24. Januar 2017 erfolgen.

Nachdem die Erfahrungen der versuchsweisen Umstellung einiger **Straßenbeleuchtungsmasten auf LED** fast durchweg positiv waren, wurde in der Sitzung vorgestellt, bestimmte Straßenzüge komplett auf LED umzustellen. Vorgeschlagen wurde, die Hauptdurchgangsstraßen sowie einige Anliegerstraßen, die mit den ca. 6-8m hohen Straßenlampen ausgerüstet sind, umzurüsten. Der Einstieg kann auch dadurch erleichtert werden, dass der Gemeinde im Rahmen des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes für diese Maßnahme insgesamt 40.000,- € an Zuwendungen bewilligt wurden. Mit einem Eigenanteil von 5.000,- € kann somit die geplante Maßnahme mit einem Gesamtbudget von 45.000,- € umgesetzt werden. Die zahlreichen Rückfragen der Gemeinderäte machten deutlich, dass dies ein wichtiges Thema für die Gemeinde ist. Hervorgehoben wurde dabei unter anderem, dass

sich mit der Umstellung auf LED nicht nur die Stromkosten sondern auch der damit einhergehende CO²-Ausstoß um bis zu 50% reduzieren wird. Im Weiteren wurde nachgefragt, ob bei einem Ausfall der momentan vorhandenen NAV-E-Straßenlampen in den Straßenzügen, die nicht auf LED umgestellt werden, diese auch gleich auf LED umgerüstet werden. Man war sich einig, dass eine punktuelle Erneuerung mit LED-Lampen eher nachteilig für die sich dann wechselnde Lichtwahrnehmung der Fußgänger und Autofahrer gesehen wird. Vom Gemeinderat wurde daraufhin vorgeschlagen, dass für die Folgejahre ein Konzept für die straßenzugsweise Umstellung auf LED erstellt werden soll. Letztendlich wurde der vorgeschlagenen Vorgehensweise zugestimmt, und dass eine Vergabe der Umrüstungsarbeiten, deren Angebots-einholung momentan stattfindet, möglichst in der Dezember-sitzung stattfinden soll. Im Vorgriff auf die Umstellung werden voraussichtlich noch im Dezember die in Frage kommenden Masten auf ihre Standsicherheit überprüft.

Die letzte öffentliche Arbeitssitzung des Gemeinderates in diesem Jahr findet am 13.12.2016 statt.

Das Landratsamt Tübingen informiert

Allgemeinverfügung des Landratsamtes Tübingen zur Aufstallung von Geflügel und Einhaltung von Biosicherheitsmaßnahmen vom 17.11.2016

1. Für alle privaten und gewerblichen Tierhalter, die Geflügel i.S. des § 1 Abs. 2 Nr. 2 der Geflügelpestverordnung im Gebiet des Landkreises Tübingen halten, wird eine Aufstallung des Geflügels angeordnet
 - a) in geschlossenen Ställen oder
 - b) unter einer Vorrichtung, die aus einer überstehenden, nach oben gegen Einträge gesicherten dichten Abdeckung und einer gegen das Eindringen von Wildvögeln gesicherten Seitenbegrenzung bestehen muss.
2. Tierhalter mit weniger als 100 Stück Geflügel im Landkreis Tübingen haben im Bestandregister nach § 2 Abs. 2 Geflügelpest-Verordnung ergänzende Aufzeichnungen über die Anzahl der pro Werktag verendeten Tiere sowie ab einer Tierzahl von 10 Tieren über die Gesamtzahl der gelegten Eier pro Bestand und Werktag zu führen.
3. Für Geflügelhaltungen im Landkreis Tübingen mit weniger als 1.000 Stück Geflügel gilt Folgendes:
 - 3.1 Beim Betreten der Geflügelhaltungen ist betriebs-eigene Schutzkleidung anzulegen. Bei Verwendung von Einwegkleidung ist diese nach Gebrauch im Betrieb unverzüglich unschädlich zu beseitigen.
 - 3.2 Nach jeder Einstellung oder Ausstallung von Geflügel sind die dazu eingesetzten Gerätschaften zu reinigen und zu desinfizieren. Nach jeder Ausstallung sind die freigewordenen Ställe einschließlich der dort vorhandenen Einrichtungen und Gegenstände zu reinigen und zu desinfizieren.
 - 3.3 Die Eingänge und Ausgänge zu den Geflügelhaltungen sind mit geeigneten Einrichtungen zur Schuhdesinfektion zu versehen, z. B. Desinfektionswannen oder -matten.
 - 3.4 Es ist eine Möglichkeit zum Waschen der Hände vorzusehen.
4. Bestandseigene Transportfahrzeuge und -behältnisse für Geflügel sind nach § 17 Abs. 3 Nr. 2 der Viehverkehrsverordnung nach jedem Transport am Zielort zu reinigen und zu desinfizieren.
5. Börsen und Märkte sowie Veranstaltungen ähnlicher Art, bei denen Geflügel und gehaltene Vögel anderer Arten als Geflügel verkauft, gehandelt oder zur Schau gestellt werden, sind im Landkreis Tübingen verboten. Ausgenommen von diesem Verbot sind lokale Geflügel- oder Vogelausstellungen durch ortsansässige Kleintierzuchtorganisationen in geschlossenen Räumen innerhalb ihres Gemeindegebietes.

Anzeige von Geflügelhaltungen, Führung eines Registers

Alle Geflügelhalter sind verpflichtet, ihre Geflügelhaltungen beim Landratsamt - Abt. Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung - anzuzeigen.

Geflügelhalter, die bis jetzt noch nicht registriert sind, werden aufgefordert, dies unverzüglich nachzuholen. Die Registrierungspflicht gilt ab dem ersten Tier.

Den Tierhalterantrag finden Sie auf der Homepage des Landratsamtes Tübingen www.kreis-tuebingen.de unter der Abteilung Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung/ Tiergesundheit.

Die **Anzeige** umfasst folgende Daten:

- Name, Anschrift des Geflügelhalters,
- Anzahl der im Jahresdurchschnitt voraussichtlich gehaltenen Tiere,
- ihre Nutzungsart,
- den Standort der Haltung sowie
- die Angabe, ob das Geflügel in Ställen oder im Freien gehalten wird.

Jeder Geflügelhalter ist zudem verpflichtet, ein Register zu führen, in dem u.a.

- der aktuelle Bestand und
- im Falle des Zugangs sowie des Abgangs von Geflügel Name und Anschrift des Transportunternehmens und des bisherigen Tierhalters, Datum des Zugangs sowie Art des Geflügels einzutragen ist.

Weitere Informationen erhalten Sie über die Internetseiten

des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz (<https://mlr.baden-wuerttemberg.de>) und

- des Friedrich-Löffler-Instituts. Dort sind vor allem Informationen zu H5N8 aber auch aktuelle Risikoeinschätzungen, Umgang mit Tieren und Verbraucherempfehlungen enthalten (<https://www.fli.de>).

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung (Tel. 07071 207 3202).

**MEHR INITIATIVE
FÜR WENIGER MÜLL**



Abfuhrtermine und Öffnungszeiten

Biotonne

Dienstag, 29.11.2016
Dienstag, 13.12.2016

Problemstoffsammelstelle

Freitag, 25.11.2016
15:00 – 17:00 Uhr

Restmüll

Mittwoch, 07.12.2016
Mittwoch, 21.12.2016

Häckselgut-Lagerplatz

Montag - Samstag
8:00 – 20:00 Uhr

Gelber Sack

Freitag, 02.12.2016
Freitag, 16.12.2016

Müllwecker

Gerne informiert Sie der Abfallwirtschaftsbetrieb nach einer Registrierung auf www.abfall-kreis.tuebingen.de per E-Mail rechtzeitig vor der Leerung Ihrer Abfallbehälter bzw. vor der Sammlung spezieller Abfälle.



Gemeindebücherei

Neue Buchtipps

**Holen Sie sich in Ihrer Gemeindebücherei
Anregungen und Ideen für gute Weihnachtsgeschenke
für Verwandte und Freunde**

Nina George – Die Mondspielerin

Schluss mit mir, dass ist Mariannes sehnlichster Wunsch, als sie sich in Paris in die Seine stürzt. Doch das Schicksal will es anders – sie wird gerettet. Die 16-jährige Deutsche flüchtet vor ihrem lieblosen Ehemann bis in ein kleines Fischerdorf in der Bretagne. Dort will sie eigentlich ihrem Leben im Meer ein Ende setzen, doch es scheint an jedem Tag etwas dazwischen zu kommen.....

Jeffrey Archer – Im Schatten unserer Wünsche

4. Buch der Clifton-Saga – wie immer brillant erzählt.

Ulrike Bartholomäus –

Die Kunst, gute Gespräche zu führen

Ein gutes Gespräch zu führen ist in unserer Zeit leider selten geworden. Und doch ist es eine Wohltat und Bereicherung. Welchen Wert es haben kann, wirklich miteinander zu reden und wie man sich im verbalen und nicht-verbalen Bereich verhalten sollte, erklärt die Autorin auf intelligente und unterhaltsamen Weise.

Lori Nelson Spielman – Und nebenan warten die Sterne

Erika weiß nicht wohin mit ihrer Trauer um Kristen, möchte aber vor Annie keine Schwäche zeigen – bis diese plötzlich verschwindet. Erika wird klar: Sie muss Annie finden, sonst verliert sie auch noch ihre zweite Tochter, sonst verliert sie einfach alles.

Lucinda Riley – Die sieben Schwestern

Atlantis heißt das herrschaftliche Anwesen, in dem Maria und ihre Schwestern aufgewachsen sind. Sie alle wurden von ihrem geliebten Vater adoptiert, als sie klein waren und kennen ihre wahren Wurzeln nicht. Als er eines Tages stirbt, hinterlässt er jeder Tochter einen Hinweis auf ihre Vergangenheit....

Hjorth & Rosenfeldt –

Die Menschen, die es nicht verdienen

Gerade noch hatte Mirre den Erfolg vor Augen, jetzt ist der Fernsehstar tot. Seine Leiche fand man im Klassenzimmer, an einen Stuhl gefesselt, einen Fragebogen auf dem Rücken befestigt. Mirres Leistung: mangelhaft, er hat nicht bestanden und sein Tod ist erst der Anfang....